

INHALT

Geleitwort	VII
Vorwort	IX
Einleitung	XI
1. Vorbemerkungen und Benutzungshinweise	XI
2. Historischer Überblick	XIII
2.1. Beschreibung und Geschichte der wichtigsten Standorte	XVI
2.1.1. Das Stift Stams	XVI
2.1.2. Die Pfarrkirche von Landeck	XX
2.1.3. Die Pfarrkirche von Imst	XXI
2.1.4. Vils	XXII
2.1.5. St. Vigil in Obsaurs	XXIII
2.1.6. St. Georgen ob Tösens	XXIV
2.2. Die Verteilung des Inschriftenbestandes	XXIV
3. Der Personenkreis und seine soziale Gliederung	XXVI
4. Die nicht-originale Überlieferung der Inschriften	XXIX
4.1. Handschriftliche Überlieferung	XXX
4.2. Überlieferung in Druckwerken	XXXII
5. Die Schriftformen	XXXIII
5.1. Romanische und Gotische Majuskel	XXXIII
5.2. Gotische Minuskel	XXXIV
5.3. Frühhumanistische Kapitalis und verwandte Majuskelmischschriften	XXXVII
5.4. Kapitalis	XXXVIII
5.5. Fraktur	XL
5.6. Minuskelantiqua	XL
5.7. Zahlzeichen, Ziffern und Datierungsformen	XLI
6. Die Inschriftenträger	XLIII
6.1. Grabdenkmäler und Inschriften des Totengedenkens	XLIV
6.1.1. Typologie der Grabdenkmäler	XLV
6.1.2. Die Inschriften des Totengedenkens und ihr Formular	XLVIII
6.2. Glocken	L
6.2.1. Formular der Glockeninschriften	LI
6.2.2. Glockengießer	LII
6.2.3. Fehler bei der Ausführung gegossener Inschriften	LIII
6.3. Kirchliche Ausstattungsgegenstände und liturgische Geräte	LIII
6.3.1. Taufsteine	LIV
6.3.2. Altäre	LV
6.4. Inschriften an Gebäuden	LVI
6.4.1. Überlieferungsproblematik der (gemalten) Gebäudeinschriften	LVI
6.4.2. Inschriften in und an Kirchen	LVII
6.4.3. Fassadendekorationen und Bauinschriften an Profangebäuden	LIX
6.4.4. Der Nexus litterarum AF als Künstlermonogramm in den Fassadenmalereien des Oberlands	LX

6.5. Graffiti	LX
6.6. Glasmalereien	LXII
6.7. Nicht-liturgisches Inventar und Mobiliar	LXIII
7. Die sprachliche Entwicklung der Inschriften	LXIII
8. Nicht aufgenommene Inschriften	LXV
Die Inschriften	1
Die Inschriften des Politischen Bezirks Imst	1
Die Inschriften des Politischen Bezirks Landeck	121
Die Inschriften des Politischen Bezirks Reutte	271
Abkürzungen – Quellen und Literatur – Register	321
Abkürzungen und Siglen	323
Abkürzungen der verwendeten Bände des Siebmacher'schen Wappenbuchs	325
Quellen und Literatur	327
Handschriften und ungedruckte Quellen	327
Tiroler Kunstkataster (TKK)	328
Archivalien	328
Literatur und gedruckte Quellen	329
Die Deutschen Inschriften – Verzeichnis der bisher erschienenen Bände	349
Register	353
Orts- und Personennamen	355
Wappen	372
Stände, Berufe, Titel, Ehrentitel	374
Epitheta zu Namen und Titeln	375
Künstler und Handwerker, Stifter und Auftraggeber, Gelehrte	376
Heilige und biblische Personen	379
Inchriftenträger, Inschriftenarten	380
Ikonographie, mythologische und biblische Personen, Heilige, Embleme und Symbole – Zierelemente und Trennzeichen.	382
Bibel- und Schriftstellerzitate	390
Formeln, Devisen, Sprüche, Versanfänge	391
Deutsches Glossar	395
Reim- und Versinschriften	395
Besonderheiten der Datierung	395
Schriftarten	396
Monogramme und Initialen	397
Tabellarische Übersicht der Inschriften-Standorte	398
Anhang	
Anhang 1: Nachzeichnungen der Hausmarken und Steinmetzzeichen	415
Bildtafeln (mit Abbildungsnachweis)	416